



Antrag Planung eines religiösen Zentrums

Die Stadtplanung wird aufgefordert, in Freiam ein religiöses Zentrum zur Mehrfachnutzung von Religionsgemeinschaften zu planen und mit allen ReligionsvertreterInnen (protestantisch, katholisch, muslimisch, jüdisch, christlich-orthodox, freikirchlich etc.) dahingehend Gespräche zu führen.

Begründung:

Die Einwohnerzahl im Münchner Westen wird in den nächsten Jahren sehr stark ansteigen. Es werden sich hier BürgerInnen unterschiedlichster Herkunft und Kulturen ansiedeln. Es ist daher anzunehmen, dass sie auch verschiedenen Religionen angehören werden. Durch den immer knapper werdenden Baugrund in München wäre es sinnvoll ein für alle Religionen und Glaubensgruppen gemeinsam nutzbares Gebäude zu planen; hierbei kann durch bauliche und organisatorische Planung eine Mehrfachnutzung ermöglicht werden. Im Sinne der Akzeptanz und Integration „anders Denkender“ sollte die Chance ergriffen werden, mitten im Stadtviertel gelebtes Miteinander zu zeigen.

Für den Antrag:

Dagmar Mosch
Barbara Ney
Siegfried Liedl